

„Camera Obscura“ – Böttcher, Liebel, Orth

25.11.2018 – 06.01.2019

Unter dem Titel „Camera Obscura“ treffen im Winter drei Fotografinnen im Haus Salmegg aufeinander, die zwar alle mit einer Lochkamera arbeiten, jedoch mit völlig unterschiedlichen Themengebieten und Ausrichtungen fotografieren. Vom 25. November 2018 bis zum 06. Januar 2019 stellen Petra Böttcher, Brigitte Liebel und Jutta Orth auf Einladung des Arbeitskreises Kunst des Salmeggvereins aus. Die drei Frauen möchten in ihrer Ausstellung zeigen, dass Lochkamerafotografie alles andere als verstaubt ist.

Als Lochkamera kann heute alles Mögliche fungieren, von der einfachen Filmdose bis hin zum Lastwagen. Die Ausstellung im Haus Salmegg soll zeigen, dass sich die Lochkamerafotografie in den letzten Jahren abgesehen vom handwerklichen Aspekt auch inhaltlich stark weiterentwickelt hat.

Petra Böttcher, geboren 1957 in Cuxhaven steht in dieser Ausstellung für die Inszenierung. Sie entwirft mit ihren Fotos eine Scheinwelt mit Bezügen zur Wirklichkeit. Raum und Zeit werden durch ein Übereinander auf einem Film zusammengebracht. Ihre Fotos sind, anders als bei Lochkameras gemeinhin üblich, farbig. Petra Böttcher lebt und arbeitet in Efringen-Kirchen.

Brigitte Liebel, Jahrgang 1964, ursprünglich aus Nürnberg, lebt heute in Freiburg. Ihre Werke im Haus Salmegg stehen für die Lichtsammlung. Für sie steht das Zusammenspiel von Licht und Zeit bei der Fotografie im Vordergrund. Durch den Spielraum, den die Belichtungszeit bei dieser Form der Fotografie bietet, zeigen die Abbildungen den Einfluss des Lichts auf direkte Weise. Das Licht wächst förmlich in das Bild hinein.

Jutta Orth, 1963 in Saarbrücken geboren und ebenfalls in Freiburg zu Hause, verkörpert mit ihren Fotos die Entdeckung. Sie betrachtet ganz Alltägliches durch die Kamera aus einem neuen Blickwinkel und geht somit auf Entdeckungsreise. Dabei gefällt ihr vor allem das grafische der Schwarz-Weiß-Fotografie und das Geheimnis, das durch einfallendes Licht entsteht.

Die Vernissage findet am 25.11.2018 um 11:15 Uhr im Haus Salmegg statt. Die Kunsthistorikerin Susanne Meier-Faust wird in die Ausstellung einführen.

Die Ausstellung ist jeweils samstags und sonntags von 12 bis 17 Uhr geöffnet.